



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43o
Signatur: Cent. VI, 43o

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gewest zu lang & dacht in laud und gar
vnuwert vor grossem lamer vil er inder zu d'
reden in den selben dinge was er nohend ve-
fange & schopfer liber schopfer mein wi-
sol ich mi genesen mir ist mein liber vatt'
tot und hulpen in di grubß di mir der eugel
bot willkucht mocht er noch lebendig wesen
Der kerd er auf dem grubß nam & legt si
sine vat inden mud/ auch heru adam/ dor auf
sine drey edel eest entsprossen kony salms.
hyß si hawe ab/ di zwei zu eine kruz das
dritt zu eine richte stab/ dar an hot got sem
reines plutt vergossen/ So pilatus spilt de
stab entzwei dar in ein beieff/ waer gegeben
dar an ihesus von nazareth auf richte si das
kruz fron/ So got an laud/ dar an got starb
und gab auf sem leben/

Der meister sprach ich find geschr/ von einem
baum der si auf adams grab beclibe der teuf
ein frucht di hot vns freud erworben/ der teuf
sel sprach das ist war/ er wuchs adam durch
sine mud vil manches vor got was di frucht
der ist dor an gestorben/ So heru wi der pavom
gepelget ward der red saltu gedencken/ der
adam wuchs auf sine grab zu eine pauwe
hieß in ein kony hawem ab/ wi ma in maß
er wolt sich inre gelencken/ Nun gib mir vz
laub zu diser stund/ und fluß mir auf des

tyfen heer
deme auge
das war m
de vor em
kein ban a
si gestan m
es auch m
in also kurd
deme gefell
Omb di gelt
ende der m
ane lilt m
him ist her
der ist enre
molt er vo
und wuden
sein wort
dor in er ro
wert er he
ist inder he
him mud di
gluck auf m
oder leiden
kunt/ und
So wann
stunden/
feru mu